

Präsidentenkonferenz 2/2011

Am 8. November 2011 fand im Ausbildungszentrum in Selzach die zweite Präsidentenkonferenz statt. Aufgrund der neuen Statuten von interieursuisse gibt es künftig keine Präsidentenkonferenz mehr, sondern es wird eine Regionalkonferenz stattfinden. Zentralpräsident Claude Fuchs begrüßte die Anwesenden. Markus Frei, Präsident der Berufskommission, berichtete über den Schweizer Jugendwettbewerb der Innendekorateure. An der QV-Prüfung, (Qualifikationsverfahren) haben 11% der Innendekorateure und 7% der Innendekorationsnäherrinnen die Prüfung nicht bestanden. Die Nachfolge von Kurt Wild tritt



■ Die Anwesenden an der Präsidentenkonferenz, welche im nächsten Jahr aufgrund neuer Verbandsstatuten nicht mehr in dieser Form abgehalten wird.

Elena Vonlanthen an. Neue Präsidentin der UeK-Kommission ist Silvia Baur und sie berichtete, dass die Kurse im üblichen Rahmen ablaufen würden. Claude Fuchs legte dar, dass die Vorbereitungen für die neue Website im Gange sind. Probleme mit der Lehrlingsausbildung gibt es vor allem im Kanton Waadt.

Die Rechnungen der MEK, UVG/ KTVG wurden von Markus Aeschbacher erläutert und genehmigt. Die GAV-Anträge der freien angestellten der Innendekorationsbranche (FAI) wurden diskutiert. Die Neufassung der Pflichtenhefte der verschiedenen Kommissionen wurden von Fredy Wunderlin erläutert, besprochen und verabschiedet.

Zentralsekretär Peter Platzer stellte die neuen Spesenreglemente vor, welche begutachtet und genehmigt wurden. Ein weiterer Aspekt war die Finanzbeitragsordnung, welche zur Kenntnis genommen wurde. In nächster Zeit werden aufgrund der neuen Statuten noch weitere Aufgaben auf interieursuisse zukommen. (ES)

JUGENDMEISTERSCHAFT

Die besten Nachwuchstalente sind gekürt!

26 Kandidatinnen und Kandidaten haben in Selzach im Rahmen der 5. Schweizermeistermeisterschaften offiziell um den Titel «Bestes Nachwuchstalente des Berufes» gekämpft. Während insgesamt vier intensiven Arbeitstagen massen sich Lernende in verschiedenen praktischen Arbeitsdisziplinen um die begehrten Titel in ihrem Lehrberuf. Bemerkenswert die jeweiligen Werkschauen, wo zahlreiche Besucher die handwerklich hochstehenden Arbeiten in all ihrer kreativen Vielfalt bestaunen und in gemütlicher Atmosphäre nacherleben durften. Viele Gesichter strahlten innig vor Freude und Stolz über das Geleistete. Gewonnen haben:

Innendekorateure

1. Platz: Frau Zannier Andrina, Testa + Co., St. Moritz
 2. Platz: Frau Mosimann Eva, Nussbaumer wirkt im Raum, Lüterkofen
 3. Platz: Frau Auf der Maur Conny-Lisa, Eschle Innendekorationen, Thun
- Spezialpreis für Originalität: Frau Anja Pleyer, Pigeon Reto, Landquart

Innendekorationsnäherrinnen

1. Platz: Gmünder Isabelle, Furrer Vorhänge AG, Rüthi
2. Platz: Zweifel Rebecca, Baumann Innendekorationen, St. Moritz
3. Platz: Yaman Sermin-Nur, Déco Iris Sàrl, Neyruz



■ Koje 1. Platz Innendekorationsnäherrinnen.



■ Koje 2. Platz Innendekorationsnaherinnen.



■ Koje 3. Platz Innendekorationsnaherinnen.



■ Gruppenbild Teilnehmer Innendekorationsnaherinnen.



■ Koje 1. Platz Innendekorateur.



■ Siegerinnen Innendekorationsnaherinnen v.l.n.r.: Yaman Semrmin-Nur, Rebecca Zweifel, Isabelle Gmünder.

Kreativität und Handwerk als Symbiose

Vom 17. bis 21. Oktober 2011 wurden in Selzach die Jugendmeisterschaften interieurstuisse durchgeführt. 26 Kandidatinnen und Kandidaten aus der ganzen Schweiz massen ihre praktischen Fähigkeiten. Die Teilnehmenden hatten, je nach Beruf und unter Vorgabe einer Maximalzeit, 1 bis 3 praktische Teilarbeiten zu bewältigen. Diese waren typischen Kundenaufträgen nachempfunden und somit realitätsbezogen und marktkonform. blieb die Material-

wahl und Dekoration weitgehend der Kreativität der Kandidatinnen überlassen, hatten diese bezüglich den Anforderungen an die praktische Arbeit, Qualität und Fertigungstechniken genau bestimmte Anforderungen zu erfüllen. Im Vorfeld erhielten, die sich meist noch in der Lehre befindenden Kandidaten, einen schriftlichen Arbeitsauftrag, mit welchem sie sich individuell auf diesen Wettkampf vorbereiten konnten. Motiviert und von der Herausforderung gekitzelt, leisteten allesamt grosse und bemerkenswerte Arbeit.



■ Koje 2. Platz
Innendekorateur.



■ Koje 3. Platz
Innendekorateur.

Der Weg zum Ziel

Unter den strengen Augen der Juroren, aktive Berufsleute und der Redaktorin der Fachzeitschrift «Architektur Technik», wurden pro Beruf die ersten 3 Ränge prämiert. Nebst den begehrten Medaillen erkämpften sich die Jungmeisterinnen Leistungsprämien in der Höhe von 4'500 Franken. Moderne Arbeitstechniken und neuartige Materialien machen aus diesen beruflichen Fertigkeiten ein modernes und im Markt gefragtes Handwerk. Die Jury hatte die Arbeiten hinsichtlich verschiedener Kriterien zu bewerten: Fachliche Ausführung, Marktfähigkeit, persönliche Handschrift und Kreativität.

Die Arbeiten

Während die Innendekorationsnäherinnen verschiedene Arbeiten im Bereich der Heimtextilien zum übergeordneten Thema Winter fertigten, realisierten die Innendekorateurinnen innerhalb eigens erstellter, simulierter Kojen verschiedene Facharbeiten und komponierten diese individuell zum Thema Herbst. Daraus entstanden teilweise sehr individuelle und charakterstarke Wohnwelten.

Die nächsten Herausforderungen

«Das war wirklich eine reife Leistung», lässt sich Markus Frei, Leiter

dieses Events, entlocken. «Wir sind bezüglich des Gesamtanlasses und den erreichten Arbeitszielen mehr als zufrieden. Wir freuen uns nun auf die Europameisterschaften in Hannover (Domotex) im Januar 2012, wo die Gewinner der Innendekorateurinnen auf die europäische Konkurrenz treffen werden.»

Meisterschaft und mehr ...

Den geschafften Kandidaten bleiben nach Abschluss der Arbeit eine Menge Berufserfahrung und auch ein schöner Schatz an persönlichen Erfahrungen zurück. Nebst der Erkenntnis über die eigene Leistungsfähigkeit blieb am Abend einige Zeit, um den zwischenmenschlichen Kontakt zu pflegen und gemeinsame Projekte und Erfahrungen auszutauschen.



■ Bei der Arbeit



■ Gruppenfoto
Teilnehmer
Innendekorateur.